

Britt. Sammlung aufgenommenen Auszug, beide vermuthlich in Rom entstanden, für die älteste Spur der erneuten Benutzung des Rechtsbuchs. Für das Alter der Sammlung ist wichtig, dass die Paschalis II. zugeschriebene, in Hss. des Deusededit nachträglich zugesetzte Decretale 'Quisquis contra' (NA. V, 590 n. 109) ein Brief, vielleicht Widos von Arezzo (nicht wie S. 7, Anm. gesagt ist, Ferrara) ist, s. Jaffé-Löwenfeld † 6613 a; vgl. Stevenson im Arch. della Soc. Rom. VIII, S. 395.

---

Im Hist. Jahrbuch VIII, S. 666—695, gibt Professor Knoepfler einen Abdruck der Regel der Tempelherren nach einer Münchener Handschrift.

---

Von K. Uhlig ist erschienen: Geschichte des Erzb. Magdeburg unter den Kaisern aus Sächs. Hause (Magd. 1887), worin die betr. Kaiserurkunden eingehend erläutert werden. S. 133 ff. ist die Notitia Stumpf 454 nach dem Copialbuch abgedruckt und mit der Stelle der Ann. Magdeb. SS. XXI, 149, verglichen; ihre Echtheit wird in Schutz genommen. S. 164 wird Thietmar die Anfertigung der im Original verlorenen, übrigens echten Urkunde Ottos II. (St. 635) zugeschrieben. — Warnen möchten wir vor der hier, wie auch sonst häufig, begegnenden Uebersetzung des 'urbs' und 'civitas' der Urkunden durch 'Stadt', was falsche Vorstellungen erweckt, wo nur an Zufluchtsburgen zu denken ist.

---

Die Jahrbücher d. Kgl. Akad. gemeinnütz. Wiss. in Erfurt, N. F. Heft 15 (1887) enthalten S. 1—79 von A. Werneburg 'Ueber die Grenzbeschreibungen in einigen thüringischen Urkunden. Mit einer Grenzkarte', worin K. U. von 933 an erläutert werden.

---

Zu dem Verzeichnis der Kaiserurkunden im General-Landesarchiv in Karlsruhe (NA. XII, S. 437) gibt Fr. von Weech einen Nachtrag von 7 Nummern (1285—1368) in der Ztschr. f. Gesch. d. Oberrh. N. F. II, 4. Heft, S. 498.

---

Das Formelbuch, aus welchem Del Giudice den Brief Karls von Anjou über die Niederlage Konradins, Ficker einen Beschluss des röm. Volks herausgegeben haben, ist vollständig abgedruckt von G. F. Gamurrini im Arch. della R. Soc. Rom. X, p. 173—202. Es enthält auch Urkunden des Kanzlers Rudolf, K. Rudolfs Vicars in Tuscanien.

---

Im Archiv f. Litt. u. Kirchengesch. III, S. 409—552, hat Franz Ehrle sich sehr eingehend mit Petrus Iohannis